

Anett Browarzik



geboren 1981 in Berlin

Arbeitet heute als Programmkoordinatorin im Tschechischen Zentrum München.
Bohemicum Regensburg-Passau an der Universität Regensburg, Jahrgang 2005/2006.

Studierte an der TU Chemnitz *Europastudien*, die sie mit der Bachelorarbeit (2004) „Mittleuropa – Inspiration für eine europäische Identität? Mittleuropadiskurse der achtziger Jahre in Ungarn, der Tschechoslowakei und Polen“ abschloss. Nach dem Bachelor verbrachte sie zwei Semester an der Masaryk Universität in Brünn, wo sie erstmals intensiv mit der tschechischen Sprache und Kultur in Kontakt kam. Sie wechselte im Anschluss an die Universität Regensburg. Dass sie in dem internationalen Masterstudiengang *Ost-West-Studien* einen Schwerpunkt auf die Tschechische Republik mit der Masterarbeit „Die begriffsgeschichtliche Entwicklung der Zivilgesellschaft am Beispiel der Tschechischen Republik“ legte (2007), war nur konsequent, denn noch in der Chemnitzer Zeit war sie als Praktikantin bei der Deutschen Gesellschaft für Osteuropa e.V., Dresden, und beim Tschechischen Zentrum Dresden tätig. Während der Studienzeit an der Universität Regensburg nutzte sie das Angebot durch das Bohemicum Regensburg – Passau und verbesserte ihr Tschechisch sowie ihre Kenntnisse des Landes und der Kultur.

Die erste berufliche Tätigkeit führte sie nach Prag. Sie arbeitete zwei Jahre (2007-2009) als Kulturmanagerin für das Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa) bei der Landesversammlung der Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien.

Hier einige Auszüge aus dem Erfahrungsbericht beim ifa:

<http://www.ifa.de/foerderprogramme/integration-und-medien/kulturmanager/erfahrungsberichte/browarzik/>

„[...]In ihrer Funktion als ifa-Kulturmanagerin bei der Landesversammlung und bei der JUKON führte sie eigenverantwortlich Projekte durch. Anett Browarzik gestaltete sowohl Jugend-, Kultur- und Medienprojekte als auch Weiterbildungskurse für Leiter und Mitarbeiter der Verbände der deutschen Minderheit in Tschechien. [...] Die von Frau Browarzik durchgeführten Projekte haben vieles bewegt: Dank diesen Projekten wurden Beratungs- und Weiterbildungsangebote für die Weitergabe von Wissen und Fachkompetenzen (Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierungsmöglichkeiten, Organisationstechniken) geschaffen, eine dauerhafte Radiokooperation angestoßen, Partnerorganisationen in Deutschland gefunden und Jugendliche in die Arbeit der Kulturzentren der deutschen Minderheit einbezogen. [...]

Die Arbeit als ifa-Kulturmanagerin verschaffte Anett Browarzik neue und interessante Kontakte mit "jung und alt". Der persönliche Zugang zu einzelnen Personen und deren Lebensgeschichten bereicherte ihre Vorstellungen von der Vielschichtigkeit der tschechischen Gesellschaft. [...]"

Für einige Monate kam sie an die Universität Regensburg zurück, um als Vertretung bei den Ost-West-Studien Aufgaben in den Bereichen Studienberatung, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung zu übernehmen.

Der über Jahre erarbeitete und vertiefte Schwerpunkt böhmische Länder, Tschechische Republik ließ sie nicht los. Denn seit März 2010 arbeitet sie im Tschechischen Zentrum München und legt dort mit Hand an den Bau der gemeinsamen Kultur-Brücke zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik.